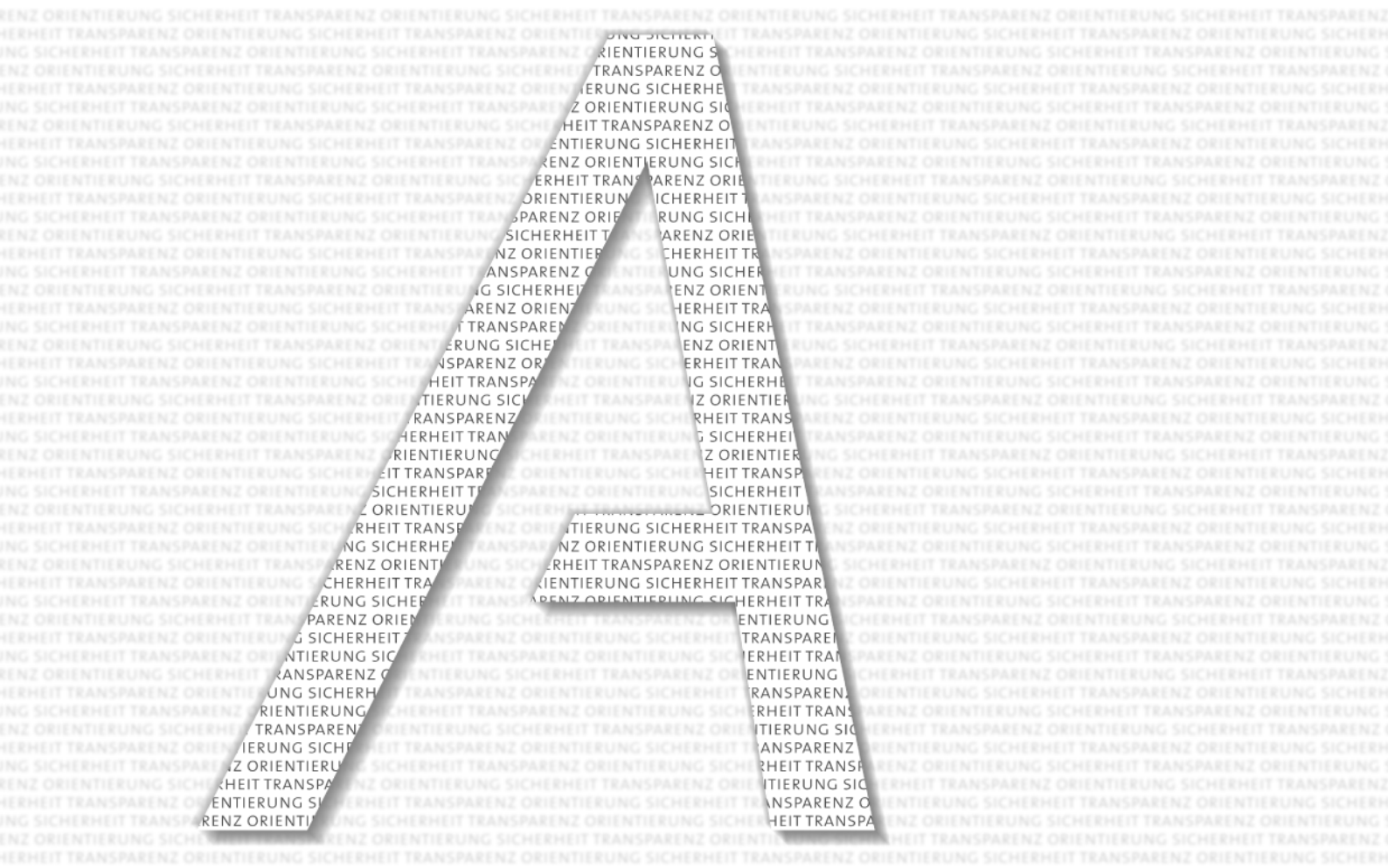
RATINGBERICHT

Allianz Private Krankenversicherungs-AG



Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Januar 2024

ASSEKURATA

UNSERE INFORMATIONEN SCHAFFEN WERTE.

Rating

Allianz Private Krankenversicherungs-AG
Königinstraße 28
80802 München
Telefon: 089 3800-0
Telefax: 0800 4400-103
E-Mail: info@allianz.de

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5 %
Erfolg	exzellent	25 %
Beitragsstabilität	sehr gut	35 %
Kundenorientierung	exzellent	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	sehr gut	10 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer

Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die Allianz Private Krankenversicherungs-AG (im Folgenden APKV genannt) zeichnet sich durch eine exzellente Sicherheitslage aus.

Die APKV verfügt weiterhin über eine hervorragende Sicherheitsmittelausstattung. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 6,1 % auf 12,2 % verbessert. Dieser Anstieg ist auf einen Sondereffekt zurückzuführen, der durch eine Korrektur bei der Gewinnabführung entstanden ist. Selbst wenn sich die Kennzahl später wieder auf das unterdurchschnittliche Niveau einpendelt, ist sie aus Sicht der Eigenkapitalrentabilität und Konzerneinbindung zu betrachten. Dies liegt daran, dass der Großteil des Jahresüberschusses nicht in die Gewinnrücklagen fließt, sondern an den Mutterkonzern ausgeschüttet wird. Nach Meinung von Assekurata wirkt sich die Einbindung in den Allianz-Konzern positiv auf die Sicherheitslage aus, zum Beispiel im Hinblick auf das professionell gesteuerte Risikomanagement, was bei der Bewertung Berücksichtigung findet. Zur Quantifizierung ihrer Risikotragfähigkeit greift die APKV unter anderem auf ein internes Modell zurück, welches branchenweit als eines von wenigen eine Zertifizierung für Solvency II erhalten hat. Hiernach erreichte das Unternehmen zum Stichtag 31.12.2022 weiterhin eine marktüberdurchschnittliche aufsichtsrechtliche Quote von 471 % (Markt: 460 %).

Erfolg

Die Erfolgslage der APKV bewertet Assekurata mit exzellent.

Auch unter Erfolgsgesichtspunkten profitiert die APKV von ihrer Konzerneinbindung beziehungsweise vom globalen Allianz Investment Management und dem Zugang zu attraktiven Anlagemöglichkeiten. In diesem Zusammenhang sind auch die Kostenvorteile gegenüber Drittanlegern durch konzerneigene Asset Manager zu nennen. Einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil liefern die Steuerungsmöglichkeiten der Kapitalanlage über Spezialfonds, die sich im aktuellen Niedrigzinsumfeld bewährt haben. Um eine möglichst ertragsstarke Rendite zu erwirtschaften, setzt die Gesellschaft verstärkt auf realwertorientierte Anlagen, wie Aktien, Immobilien und alternative Anlagen. Diese machen mittlerweile rund 30 % der gesamten Kapitalanlagen der APKV aus. Nach Einschätzung von Assekurata dürfte die APKV aufgrund ihrer Kapitalanlagestrategie, ihrer hervorragenden Asset Management Expertise sowie der aktuellen Wettbewerbspositionierung daher auch künftig nachhaltig überdurchschnittliche Erträge erwirtschaften.

Zusätzlich tragen die versicherungsgeschäftlichen Ergebnisse der APKV positiv zum Gesamterfolg bei. Zusammen mit den starken Kapitalanlagerenditen erzielt die APKV im Beobachtungszeitraum 2018-2022 mit 14,2 % marktüberdurchschnittliche Rohergebnisquoten (Markt: 11,8 %).

Aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der APKV mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Inflationsentwicklung sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der APKV keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und Unternehmenserfolg vor.

Beitragsstabilität

Die APKV verfügt nach Ansicht von Assekurata über eine sehr gute Beitragsstabilität.

Dank ihrer hervorragenden Erfolgssituation kann die APKV trotz vergleichsweise geringer Überschussverwendungsquoten eine marktüberdurchschnittliche Umsatzrendite für Kunden darstellen. In der Folge kann die Gesellschaft der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) die nötigen Mittel zuführen, um die RfB-Quote weiter über dem Branchenmittel zu halten. Daher ist die APKV in der Lage, sofern erforderlich, aus der RfB hohe Einmalbeiträge zur Abfederung von Beitragsanpassungen zu entnehmen, wie die durchweg überdurchschnittliche Einmalbeitragsquote zeigt. Auch die Barausschüttungsquote liegt im Vergleichszeitraum 2018-2022 mit 3,2 % leicht über dem Marktdurchschnitt (3,0 %).

Über zehn Jahre (2014-2023) betrachtet liegt der durchschnittliche Beitragsanpassungssatz im Bestand des Nicht-Beihilfesegments mit 3,7 % leicht unter dem Niveau der von Assekurata gerateten Krankenversicherern (Assekurata-Durchschnitt: 3,9 %). Im Beihilfebereich weist die APKV mit 2,0 % einen sehr stabilen Wert auf (Assekurata-Durchschnitt: 2,2 %). Unter Berücksichtigung der moderaten Gesamtanpassung für 2024 dürfte die Position der APKV stabil bleiben.

Kundenorientierung

Die Kundenorientierung der APKV bewertet Assekurata mit exzellent. Zur Bewertung trägt unter anderem die Assekurata-Kundenbefragung bei. In der Vollversicherung ist das Ergebnis der Kundenbefragung insgesamt sehr gut und in der Zusatzversicherung erreicht die Gesellschaft ein exzellentes Ergebnis.

Die APKV erreicht sowohl in der Vollversicherung als auch in der Zusatzversicherung ein hohes Zufriedenheitsniveau. Bemerkenswert sind in der Vollversicherung die hohen Zufriedenheitswerte in kritischen Kontaktbereichen, wie z. B. der Leistungsbearbeitung. So äußern sich 85,7 % der Kunden vollkommen oder sehr zufrieden mit der Rechnungserstattung, während es in der Assekurata-Vergleichsgruppe 75,2 % sind, was an sich einen hohen Wert darstellt. Auch in der Zusatzversicherung ist diese „Top-Box“ mit 84,1 % bei der APKV stärker ausgeprägt als in der Assekurata-Vergleichsgruppe (80,4 %). Dabei sind die Anteile der vollkommen zufriedenen Kunden (beste Antwortkategorie) bei der APKV mit 47,5 % (Zusatz) bzw. 46,3 % (Voll) gegenüber der Vergleichsgruppe (37,6 % bzw. 30,8 %) deutlich besser.

Fortschrittlich positioniert sich die APKV nach Ansicht von Assekurata nach wie vor im Bereich der digitalen Services für ihre Kunden. Hier wurde das Zielbild des digitalen Ökosystem Health entwickelt, welches die intelligente und barrierefreie Verzahnung aller digitalen Angebote an den Kunden vorsieht und kontinuierlich mit kundenorientierten Maßnahmen unterlegt wird. Das zentrale Medium bildet dabei die Allianz Gesundheits-App, die mittlerweile von mehr als 800.000 Versicherten genutzt wird. Diese App ist mit der elektronischen Patientenakte und weiteren digitalen Gesundheitsdienstleistungen verknüpft. Kunden haben über die Allianz Gesundheits-App 24/7 ortsunabhängigen Zugang zu Diensten wie z. B. Symptomchecker, Arzt-Chat, Doc on Call, ärztliche Videosprechstunde inkl. Rezept und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung sowie zu einer Facharztterminvermittlung.

Mit speziellen Gesundheitsprogrammen unterstützt die APKV ihre Versicherten mit einer oder mehreren chronischen Erkrankungen. Das Angebot ist nach Auffassung von Assekurata äußerst umfänglich und umfasst verschiedene Krankheitsbilder, wie z.B. Bluthochdruck, psychische Erkrankungen oder auch chronische Rückenschmerzen. Das intelligente Tool „Check My Back“ hilft bei akuten Rückenschmerzen durch individuelle Therapieempfehlungen mit videogeleiteten Übungen zur Stärkung und Mobilisierung des Rückens und die Empfehlung von passenden Ärzten sowie Schmerzzentren. Darüber hinaus werden Hintergrundinformationen rund um Rückenschmerzen und deren Ursachen zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird das Therapieangebot „Allianz gegen Schmerz“ durch „Check My Knee“, „Check My Shoulder“ sowie bei Hüftproblemen „Check My Hip“. Das hochwertige Portfolio an Gesundheitsservices wird zielgerichtet ergänzt.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die APKV zeichnet sich weiterhin durch eine sehr gute Wachstumssituation aus.

Die Bewertung hängt maßgeblich mit der positiven Entwicklung in der Zusatzversicherung zusammen. Hier wächst die APKV vor allem in der Pflegezusatzversicherung, im Zahnsegment und in der betrieblichen Krankenversicherung. Neben den attraktiven Produkten zeichnen insbesondere die zahlreichen Vertriebsaktivitäten und die Maßnahmen der Gesellschaft zur Stärkung ihrer vertrieblichen Position verantwortlich. Zugleich profitiert die APKV vom positiven Markenimage und der hohen Markenidentität des Allianz-Konzerns sowie dessen zahlenmäßiger Vertriebskraft innerhalb der Ausschließlichkeit.

In der Vollversicherung sind die anhaltenden Bestandsverluste unter anderem auf überdurchschnittlich hohe Abgänge durch Tod zurückzuführen. Die entsprechende Abgangsquote liegt dauerhaft über dem Branchenwert, was mit dem höheren Durchschnittsalter des Bestandes zusammenhängt. Dennoch gelingt es der APKV, durch in den letzten Jahren gestiegenes Neugeschäft die Lücke zu den Abgängen sukzessive zu verringern.

Unternehmenskennzahlen Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl versicherte natürliche Personen*	2.655.503	2.714.348	2.756.419	2.794.821	2.846.948
Anzahl Vollversicherte	601.016	590.849	581.591	573.666	564.792
davon Beihilfeversicherte	220.299	226.543	223.243	220.924	216.528
davon Nicht-Beihilfeversicherte	380.717	364.306	358.348	352.742	348.264
Anzahl Zusatzversicherte*	2.054.487	2.123.499	2.174.828	2.221.155	2.282.156
Gebuchte Bruttoprämien	3.461,2	3.570,7	3.731,2	3.884,1	3.989,9
davon Gruppenversicherung	790,4	809,0	833,1	874,5	894,6
Verdiente Bruttoprämien	3.460,4	3.570,1	3.731,5	3.883,8	3.990,5
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	2.605,9	2.770,2	2.974,5	2.950,0	3.086,7
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	3.022,4	3.038,8	3.199,9	3.182,1	3.332,9
Verwaltungsaufwendungen brutto	90,3	91,0	91,3	91,9	93,7
Abschlussaufwendungen brutto	224,5	242,8	252,4	256,6	270,5
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	539,7	466,0	413,3	585,4	539,7
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	1.010,3	745,6	929,2	787,9	870,3
Nettokapitalanlageergebnis	1.091,1	1.044,4	1.056,5	1.073,0	1.044,4
Rohergebnis nach Steuern	581,5	618,1	633,1	805,3	765,1
Verwendeter Überschuss	477,5	512,1	527,1	675,3	627,1
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	104,0	156,0	108,5	130,0	17,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	-50,0	-2,5	0,0	251,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	387,7	337,7	237,7	237,7	488,7
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	26.820,4	27.865,0	28.957,1	30.076,7	30.886,3
Bestand erfolgsabhängige RfB	1.581,0	1.506,2	1.404,6	1.394,1	1.604,8
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	372,4	431,3	429,9	532,6	500,4
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	461,6	506,2	531,5	543,0	289,7
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	349,5	392,0	416,0	420,7	161,6
davon zur Barausschüttung	112,1	114,2	115,5	122,4	128,1
Bestand erfolgsunabhängige RfB	61,0	50,3	48,2	39,2	40,2
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	19,6	15,8	17,6	21,5	19,2
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	18,3	26,4	19,8	30,4	18,3
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 150 (4) VAG	13,4	20,6	12,7	21,7	7,6
davon zur Barausschüttung	4,9	5,8	7,1	8,7	10,6
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	29.376,0	30.248,8	31.388,9	32.260,4	33.300,4
Stille Reserven/Lasten gesamt	5.053,0	7.491,2	8.189,1	7.499,5	116,6
SCR	562,3	643,3	710,5	999,8	1.192,2
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	3.512,0	3.361,9	4.721,5	6.278,3	5.615,8

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2018	2019	2020	2021	2022
Einzelversicherung	77,2	77,3	77,7	77,5	77,6
Gruppenversicherungen	22,8	22,7	22,3	22,5	22,4

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2018	2019	2020	2021	2022
Krankheitskostenvollversicherung	70,9	69,3	67,4	66,5	64,8
Pflegepflichtversicherung	7,1	8,7	10,6	10,4	11,0
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	12,4	12,3	12,1	12,4	13,3
Krankentagegeldversicherung	2,0	1,9	1,9	2,1	2,2
Krankenhaustagegeldversicherung	1,6	1,5	1,3	1,3	1,2
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	4,4	4,7	5,1	5,9	6,2
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,9	0,9	0,8	0,8	0,7

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Eigenkapitalquote						
Allianz Private Kranken	11,2	9,5	6,4	6,1	12,2	9,1
Markt	16,9	16,7	16,3	17,2	16,7	16,8
Reservequote						
Allianz Private Kranken	17,2	24,8	26,1	23,2	0,4	18,3
Markt	11,5	17,3	18,8	14,7	-5,7	11,3

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Allianz Private Kranken	624,6	522,6	664,6	628,0	471,0	582,2
Markt	478,7	446,6	423,7	414,2	459,5	444,5

Erfolgskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
Allianz Private Kranken	15,6	13,1	11,1	15,1	13,5	13,7
Markt	13,2	11,6	13,2	15,3	12,9	13,2
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
Allianz Private Kranken	75,3	77,6	79,7	76,0	77,4	77,2
Markt	78,2	79,7	78,3	75,4	78,2	78,0
Schadenquote						
Allianz Private Kranken	87,5	85,3	86,0	82,2	83,8	85,0
Markt	72,7	74,9	72,4	71,0	74,0	73,0
Abschlusskostenquote						
Allianz Private Kranken	6,5	6,8	6,8	6,6	6,8	6,7
Markt	6,4	6,4	6,3	6,4	6,7	6,4
Verwaltungskostenquote						
Allianz Private Kranken	2,6	2,5	2,4	2,4	2,3	2,5
Markt	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Allianz Private Kranken	3,5	2,5	3,0	2,5	2,7	2,8
Markt	3,1	2,8	2,9	2,6	2,6	2,8
Nettoverzinsung						
Allianz Private Kranken	3,8	3,5	3,4	3,4	3,2	3,5
Markt	3,0	3,2	2,8	2,9	2,3	2,9
Performance						
Allianz Private Kranken	0,4	9,7	4,5	1,0	-17,3	-0,4
Markt	0,2	8,6	4,1	-6,5	-17,9	-2,3
Rohergebnisquote						
Allianz Private Kranken	12,8	13,4	13,2	16,2	15,2	14,2
Markt	10,7	11,9	11,2	14,7	10,4	11,8

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Überschussverwendungsquote						
Allianz Private Kranken	82,1	82,8	83,3	83,9	82,0	82,8
Markt	86,5	86,4	88,2	88,4	87,4	87,4
Umsatzrendite für Kunden						
Allianz Private Kranken	10,5	11,1	11,0	13,6	12,5	11,7
Markt	9,3	9,8	9,9	13,0	9,0	10,2
RfB-Zuführungsquote						
Allianz Private Kranken	10,8	12,1	11,5	13,7	12,5	12,1
Markt	10,1	10,6	10,6	13,6	9,2	10,8
RfB-Entnahmequote						
Allianz Private Kranken	13,3	14,2	14,2	14,0	7,3	12,6
Markt	9,8	11,7	11,8	10,2	6,3	10,0
Einmalbeitragsquote						
Allianz Private Kranken	10,1	11,0	11,1	10,8	4,0	9,4
Markt	6,6	8,6	8,7	7,5	3,5	7,0
Barausschüttungsquote						
Allianz Private Kranken	3,2	3,2	3,1	3,2	3,2	3,2
Markt	3,3	3,1	3,1	3,0	2,7	3,0
RfB-Quote						
Allianz Private Kranken	45,7	42,2	37,6	35,9	40,2	40,3
Markt	39,2	36,0	33,1	35,0	35,8	35,8

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2014	2015	2016	2017	2018
Beihilfe					
Allianz Private Kranken	-0,1	0,0	0,0	5,4	1,1
Assekurata-Durchschnitt**	1,0	1,7	0,5	3,3	2,0
Nicht-Beihilfe					
Allianz Private Kranken	0,4	1,9	2,2	4,4	6,5
Assekurata-Durchschnitt**	1,6	3,4	3,5	5,3	3,9
Gesamtbestand					
Allianz Private Kranken	0,3	1,4	1,7	4,6	5,4
Assekurata-Durchschnitt**	1,4	3,5	2,8	4,6	3,5

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2014 - 2023
Beihilfe						
Allianz Private Kranken	4,1	6,0	0,0	0,0	3,9	2,0
Assekurata-Durchschnitt**	1,9	3,0	5,8	1,5	1,6	2,2
Nicht-Beihilfe						
Allianz Private Kranken	3,8	4,6	5,7	3,5	4,0	3,7
Assekurata-Durchschnitt**	2,5	3,9	7,0	3,9	4,1	3,9
Gesamtbestand						
Allianz Private Kranken	3,9	4,9	4,6	2,8	4,0	3,3
Assekurata-Durchschnitt**	2,3	3,9	7,1	3,1	3,5	3,6

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Rechnungsmäßige Zinsen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins*						
Allianz Private Kranken	3,26	3,06	2,85	2,67	2,56	2,88
Assekurata-Durchschnitt**	2,92	2,73	2,56	2,38	2,03	2,52
Markt	3,01	2,87	2,66	2,47	2,18	2,64
Rechnungszinsanforderung						
Allianz Private Kranken	2,96	2,81	2,63	2,48	2,38	2,65
Assekurata-Durchschnitt**	2,58	2,46	2,32	2,17	2,01	2,31
Markt	2,72	2,56	2,48	2,35	1,87	2,40

*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche unternehmensindividuelle Rechnungszins (duRz) einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Wachstumskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
Allianz Private Kranken	3,2	3,2	4,5	4,1	2,7	3,5
Markt*	1,9	2,9	4,5	5,7	3,1	3,6
Bruttoneugeschäftsquote						
Allianz Private Kranken	2,9	2,3	2,3	2,4	2,4	2,5
Markt	2,8	2,8	2,9	2,9	2,7	2,8
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
Allianz Private Kranken	0,8	2,2	1,5	1,4	1,9	1,6
Markt	1,3	1,5	1,9	3,0	1,9	1,9
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
Allianz Private Kranken	-1,7	-1,7	-1,6	-1,4	-1,5	-1,6
Markt*	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
Allianz Private Kranken	1,6	3,4	2,4	2,1	2,7	2,5
Markt*	2,0	2,1	2,9	4,0	2,1	2,6

*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Bruttoneugeschäftsquote	Zugang an Bruttomonatssollbeiträgen in % des Anfangsbestandes an Bruttomonatssollbeiträgen
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Rechnungszinsanforderung	Rechnungsmäßige Zinsen auf die mittlere Bilanzdeckungsrückstellung in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Reservequote	Gesamte stille Reserven/Lasten in % des Buchwerts der Kapitalanlagen
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG

Das in den Tabellen abgebildete Marktaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der der Allianz Private Krankenversicherungs-AG wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Mai 2023 (https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
  Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
  Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
  Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
  Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
  Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Allianz Private Krankenversicherungs-AG:

Alexander Kraus
Senior-Analyst
Tel.: 0221 27221-43
Fax: 0221 27221-77
E-Mail: alexander.kraus@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der APKV aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Alexander Kraus**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dr. Lothar Horbach,** Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie ehemaliges Vorstandsmitglied mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV),** ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Dr. Johannes Lörper, Aktuar (DAV),** ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs, Wirtschaftsprüfer,** Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2024 der APKV bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Analysen & Benchmarking
- Kommunikationsdienstleistungen
- Tarifanalysen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH • Venloer Straße 301-303 • 50823 Köln
Geschäftsführer: Dr. Reiner Will, Markus Kruse
Tel.: 0221 27221-0 Fax: 0221 27221-77
E-Mail: info@assekurata.de Internet: www.assekurata.de